

08.01.2019 um 19:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Umwelt-Helden

Moderator/in: Noch ist das neue Jahr jung – und man darf gerne noch ein bisschen weiter über gute Vorsätze nachdenken. Wie wäre es zum Beispiel damit, ein hr3-Umwelt-Held zu werden? Wir bei hr3 suchen ja Menschen, die durch gute Idee etwas für die Umwelt tun. Wobei mancher vielleicht denkt: „Held zu werden, ist vermutlich gar nicht so einfach.“ Was meinst du, Fabian Vogt von der evangelischen Kirche: Ist es leicht, ein Held zu werden?

Na, das hängt natürlich davon ab, was man unter einem Helden versteht. Wir denken ja oft: Helden, das sind die Überflieger, die besonders Mutigen, Talentierten, Anständigen und Hartnäckigen. Die, die irgendwie aus der Masse herausragen.

Ich glaube aber, es geht um was ganz anderes: Helden sind meist ganz normale Menschen, die sich irgendwann entscheiden, sich für etwas Besonderes einzusetzen. Zum Beispiel sind in der Bibel die großen Glaubenshelden alle ziemlich normale Typen.

Die ja auch bewusst mit ihren Fehlern dargestellt werden ...

Genau: Der König David ist ein Ehebrecher, der Prophet Jona ein Feigling, Petrus ein Verräter und Paulus ist ein schlechter Redner. Eigentlich haben die alle ganz normale menschlichen Schwächen. Aber sie nutzen ihre Möglichkeiten

und engagieren sich für etwas. Dadurch wachsen sie über sich hinaus.

Das heißt also: Jede und jeder kann zum Helden werden?

Ja, Jesus hat mal so schön gesagt: „Alles ist möglich, dem der glaubt.“ Natürlich ging es ihm dabei um den Glauben an Gott. Aber das kann man übertragen: Wenn wir wirklich davon überzeugt sind, dass wir einen Beitrag für die Umwelt leisten können, dann wird uns auch was einfallen. Und dann werden wir ganz schnell zu Umwelt-Helden.